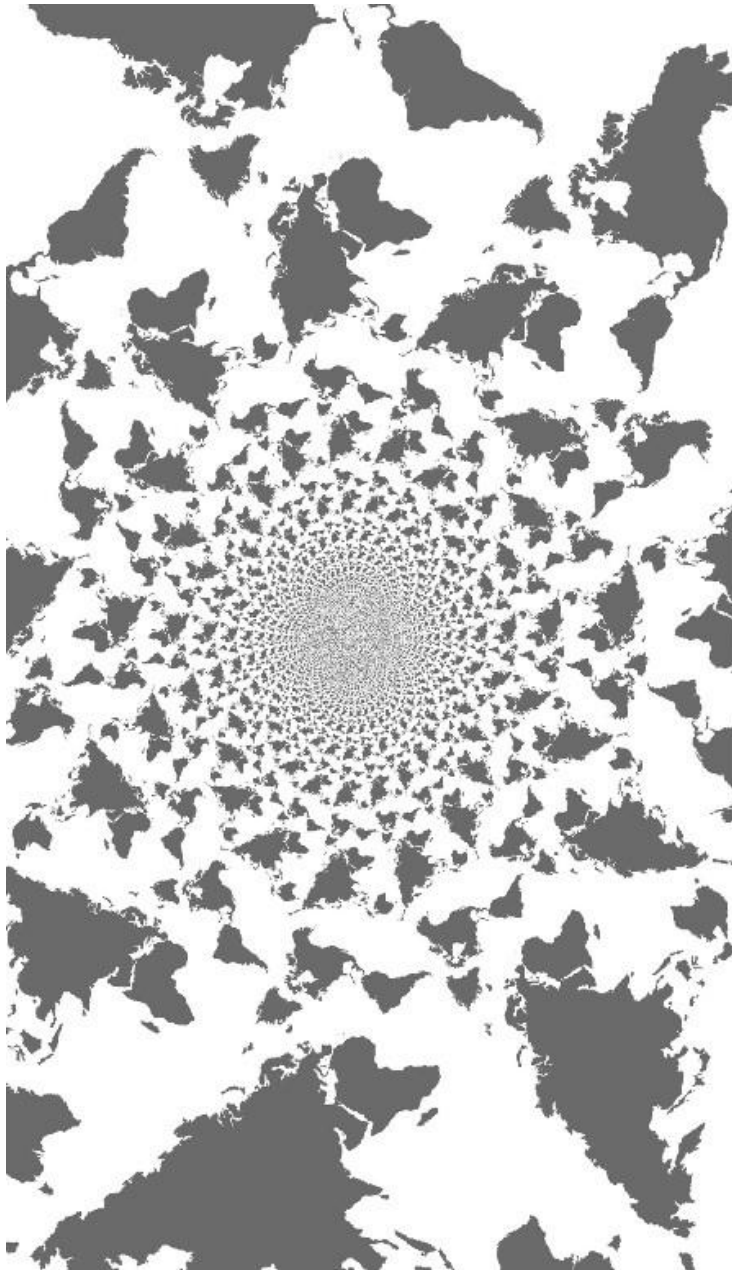


Januar 2021

blickpunkt eine welt

Veranstaltungen und Infos
rund um die Eine Welt
in und um Göttingen



INHALT

GÖTTINGEN UND REGION	3
-News	3
-VERANSTALTUNGEN	5
AUSSTELLUNGEN & SEMINARE	12
INFO- BILDUNGSMATERIALIEN	13
GRUPPENPORTÄT	14
-GREENPEACE GÖTTINGEN	
HERAUSGEBER/KONTAKT	16

AUS GÖTTINGEN UND DER REGION

NEWS

Veranstaltungen durch Corona beschränkt

Durch den Lockdown kann es bei allen Veranstaltungen zu Einschränkungen kommen. Bitte informieren Sie sich, ob die Veranstaltungen stattfinden können oder nun online erfolgen.

Online-Vorbereitungstagung zur IKW am 19. und 20. Februar 2021

Die bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche wird am 19. und 20. Februar 2021 als digitale Veranstaltung stattfinden. Das vorläufige Tagungsprogramm kann [hier](#) angeschaut werden. An zwei Tagen wird sich dem neuen IKW-Motto #offengeht in vielfältiger Weise angenähert. Die Anmeldung ist ab Mitte Januar möglich.

Blindenzentrum in Somaliland braucht Hilfe

Das Somaliland Braille Teaching Center (SBC) ist die erste Schule für Blinde und Sehbehinderte in Somaliland, einem kleinen friedlichen Land am Horn von Afrika, das sich 1993 nach einem gesellschaftlichen Aussöhnungsprozess von Somalia unabhängig erklärt hat. 2006 wurde das SBC von der Doses of Hope Foundation, einer NGO in Frauenhand, gegründet. Das Ziel ist es, blinden oder sehbehinderten Kindern und jungen Menschen einen Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung und somit gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Leider hat die Corona-Pandemie auch diese Schule und ihre Schüler*innen schwer getroffen. Den meisten Familien der Schüler*innen bricht ihr kleines Einkommen weg, weil die Märkte geschlossen sind. Sie haben kein Geld, um sich und ihre Kinder zu ernähren oder vor Corona zu schützen. 25 Schüler*innen und 53 ihrer Angehörigen sind bereits an Covid-19 gestorben. Das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. sammelt Spenden für das Zentrum, Bankverbindung und weitere Informationen auf unserer [Website](#).

Gesprächskreise zur Förderung von Migrant*innen

Die ehrenamtlichen Moderator*innen der „Deutschstunde“ in der Stadtbibliothek, haben bei einem gemeinsamen Treffen erklärt, dass Sie im

Frühjahr die Gesprächskreise zur Sprachförderung von Migrant*innen wieder aufnehmen. Einige Moderator*innen wollen sogar schon früher im Jahr starten, sobald die Stadtbibliothek wieder öffnet, denn der Wunsch nach sozialem Austausch ist nach einem Dreivierteljahr Pause groß. [Mehr dazu](#)

Willkommensbroschüre für Zuwander*innen

Im Januar wird die neu gestaltete „Willkommensbroschüre“ für Zuwander*innen präsentiert, die mit ihrem Umfang von 270 Seiten das breite Spektrum der Integrationsangebote in der Stadt Göttingen widerspiegelt und als Nachschlagewerk zudem die Arbeit der Fachkräfte unterstützen soll. Die neue Broschüre wird [hier](#) zu finden sein.

Virtueller Schüleraustausch zwischen Göttingen und Gambia

Ab sofort können sich Schüler*innen sowie Lehrer*innen Göttinger Gymnasien und Gesamtschulen der Klassen 8 bis 13 für den virtuellen Schüleraustausch zwischen Göttingen und Gambia anmelden. Einfach eine E-Mail "Ich /wir nehmen teil" an dadydem72@gmail.com, eine SMS schreiben oder unter 0177-7730414 anrufen.

Runder Tisch der Migrant*innenselbstorganisationen

Das Büro für Integration und der Integrationsrat laden auch 2021 zum Runden Tisch der Migrant*innenselbstorganisationen ein. Es wird von der Corona-Pandemie abhängen, ob dieser online durchgeführt wird oder eine Präsenzveranstaltung möglich ist. [Zur Website](#)

WUS-Förderpreis 2021 für Abschlussarbeiten zu Themen der Nachhaltigkeitsziele

Der World University Service (WUS) Deutsches Komitee e.V zeichnet mit dem WUS-Förderpreis 2021 Absolvent*innen an deutschen Hochschulen aus, die sich in ihren Studienabschlussarbeiten mit Themen der Nachhaltigkeitsziele aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auseinandergesetzt haben. [Mehr hier](#)

Interreligiöser Jahreskalender 2021

Das Team des Büros für Integration freut sich, Ihnen den interreligiösen Jahreskalender für das Jahr 2021 zu präsentieren. Bereits zum 12. Mal erscheint der in diesem Jahr neu gestaltete Jahreskalender mit den wichtigsten Fest- und Feiertagen der in der Stadt Göttingen am häufigsten vertretenen Religionen. Gedruckte Exemplare werden an verschiedene Träger und Einrichtungen sowie an Flüchtlingsunterkünfte verteilt. Weitere Exemplare sind kostenfrei im Foyer des Neuen Rathauses, beim Büro für Integration oder als PDF-Datei auf der städtischen Website erhältlich. [Zum Kalender](#)

VERANSTALTUNGEN

Mo 04.01. | 10:00 – 11:30 Uhr

Digitale Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

Mit Blick auf die Landtagswahl am 14. März 2021 laden NABU und BUND zum „Virtuellen Naturschutzfrühstück“ ein. Über die Zukunft von Natur- und Umweltschutz in Baden-Württemberg diskutieren Spitzenpolitiker*innen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und FDP sowie die Landesvorsitzenden beider Verbände.

Infos und Anmeldung ab Ende November unter www.NABU-BW.de/LTW21

V: NABU, Ort: Online

Do 07.01., 21.01. | 19:00 Uhr

Einstiegsabend Extinction Rebellion

Was genau macht Extinction Rebellion? Wie sieht die Organisationsstruktur aus? Welche Forderungen hat Extinction Rebellion? Diese und weitere Fragen werden bei dem nächsten Einstiegsabend besprochen.

Treffen hier: <https://b.extinctionrebellion.de/b/jan-fnv-ssx>

V: Extinction Rebellion, Ort: Online

So 10.01., 24.01. | 18:00 Uhr

Aufstand oder Aussterben? Über die Klimakatastrophe, ökologischen Kollaps und zivilen Ungehorsam

Schon lange diskutieren Politiker*innen über die Klimakrise, doch die Zeit rennt davon! Längst steuern wir auf eine existenzbedrohende Erderwärmung von mehr als drei Grad Celsius zu und das sechste große Artensterben ist bereits in vollem Gange. Unsere derzeitige Lebensweise zerstört unsere eigene Lebensgrundlage: Kurzum, wenn wir jetzt nicht handeln, stehen wir vor dem irreversiblen Kollaps! [Mehr dazu](#)

V: Extinction Rebellion, Ort: Online

Mo 11.01. | 20:00 – 21:30 Uhr

Ökonomische Aspekte von (nicht-)nachhaltiger Entwicklung

Viele ökonomische Theorien und Modelle können als Erklärungsansätze für nicht nachhaltiges Verhalten von Individuen, Organisationen, Institutionen und Gesellschaften herangezogen werden. Im Web-Seminar werden einige ausgewählte Theorien beispielhaft erläutert. Anschließend wird diskutiert, wie dieses Verständnis helfen kann, selbst nachhaltiger zu handeln und ein neues Verständnis für unternehmerische und politische Entscheidungen zu entwickeln. Referentin: Kellermann, Jacinta jacinta.kellermann@nabu-nrw.de

[Mehr Informationen](#)

V: NABU, Ort: Online

Sa 12.01. | 18:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsreihe Berliner Brasiliendialog: Umwelt – grenzlose Zerstörung

Seit 2016 werden sukzessive die rechtlichen und faktischen Grenzen aufgehoben, die die Ausdehnung der Kapitalakkumulation auf Gemeingüter (Commons) bisher verhindern konnten. Besonders betroffen sind gemeinschaftliche Umweltressourcen – Ökosysteme, Reservate und Schutzgebiete. Wie verlaufen diese Prozesse und vor allem: Welche humanitären und ökologischen Folgen hat diese „Öffnung“, insbesondere

für Brasiliens indigene Völker und Quilombolas? Welche nationalen und Gegenstrategien sind realistisch? [Mehr dazu](#)

V: Heinrich-Böll-Stiftung, Ort: Online

Do 14.01. | 17:00 Uhr

Gutes T-Shirt – Böses T-Shirt – Für menschenwürdige Arbeit weltweit

Referent*innen: Uwe Wötzel, Björn Böhning, Elke Hortmeyer, Dr. Sabine Ferenschild

Das Unglück in Rana Plaza vor knapp acht Jahren, bei dem mehr als 1000 Textilarbeiterinnen ums Leben kamen hat deutlich gemacht: Es ist keineswegs sichergestellt, dass Waren die in Deutschland verkauft werden unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden. Seitdem ist viel diskutiert und sind freiwillige Vereinbarungen getroffen worden. Aber bis heute sind die Missstände nicht abgestellt. Ein deutsches Lieferkettengesetz ist in der Bundesregierung heftig umstritten. [Mehr dazu](#)
Anmeldung bis 14.01. bis 12 Uhr an info@joachim-schuster.eu

V: biz, Ort: Online

Mo 18.01. | 20:00 – 21:30 Uhr

Webinar Bilanz Und-Action! -Kampagne

Referentin: Ronja Krebs

Ist Nachhaltigkeit ansteckend? — Die Und-Action!-Kampagne zieht Bilanz. 2015 haben sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung auf die Agenda gesetzt. Eigentlich sind die Regierungen in der Verantwortung, diese zu erreichen. Doch scheinen sie diese Verantwortung gerne auf die Bürger*innen abzuwälzen und sich z.B. vor notwendigen Gesetzesänderungen zu drücken. Doch erreichen wir eine nachhaltige Zukunft alleine durch freiwillige Verhaltensänderungen? Das Webinar zieht Bilanz und möchte darüber diskutieren, wohin die Reise zukünftig gehen kann bzw. muss. [Mehr Infos](#)

V: NABU, Ort: Online

Di 19.01. | 18:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsreihe Berliner Brasiliendialog: Stadt-Land-Verhältnisse-

zwischen Agroexport und Ernährungssouveränität

Parallel zur Zunahme der brasilianischen Agrarexporte und ihrer wirtschaftspolitischen Bedeutung, kämpfen soziale Bewegungen in den Städten und auf dem Land gemeinsam für Ernährungssouveränität. Das brasilianische „Hinterland“ wird immer mehr zu einem Raum, der von alten und neuen sozialen, wirtschaftlichen sowie ökologischen Konflikten geprägt ist. Was sind die gegenwärtigen Entwicklungen? Welche Alternativen und neue Szenarien lassen sich dabei erkennen? Das sind die zentralen Fragen, mit denen sich dies Podium auseinandersetzen wird.

[Mehr Infos](#)

V: Heinrich-Böll-Stiftung, Ort: Online

Mi 20.01. | 15:00 – 17:00 Uhr

Lehrer*innen-Fortbildung: Das Wimmelbild „Ernährung – von SuperKonsum bis Saatgutfestival“

Referentin: Miriam Winzer (JANUN)

Essen muss jede*r! Nur was?! Lebensmittel gibt es jedem Haushalt. Damit eignen sie sich gut als Bezüge zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen (ab 12 J.). Das Wimmelbild "Ernährung – von SuperKonsum bis Saatgutfestival" zeigt globale Lieferketten auf und macht neugierig auf neue Geschichten für einen nachhaltigeren Umgang mit Nahrungsmitteln.

[Mehr dazu](#) Anmeldung bis 18.01. an Birte Habel, Tel. 0421 171910, b.habel@bizme.de

V: biz, Ort: Online

Mi 20.01. | 19:00 Uhr

Rassismus und Diskriminierungserfahrungen im Kontext polizeilicher Gewaltausübung

Referentinnen: Laila Abdul-Rahman und Luise Klaus

Forscherinnen vom Lehrstuhl für Kriminologie an der Ruhr-Universität Bochum haben im Rahmen des Projektes Kviapol, kurz für „Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamtinnen“ analysiert, wie People of Color und Menschen mit Migrationshintergrund polizeiliche Gewalt erfahren und wahrnehmen.

Die Veranstaltung ist ohne Anmeldung frei unter <https://stream.asta.uni-goettingen.de/> zugänglich. Mehr Infos bei: polbil@asta.uni-goettingen.de

V: Ruhr-Universität Bochum, Ort: Online

Do 21.01. | 17:00 – 20:00 Uhr

Evaluationsworkshop von weltwechsel Niedersachsen

Das Organisationsteam von weltwechsel Niedersachsen lädt zu einer Auswertung der Aktionswochen ein. Gewünscht ist Feedback zur Zusammenarbeit mit dem weltwechsel-Team, Möglichkeiten der Partizipation, Informationsfluss, Unterstützung bei der Veranstaltungsvorbereitung und mehr. Infos und Anmeldung bei weltwechsel@ven-nds.de

V: VEN, Ort: Online

Do 21.01. | 20:00 Uhr

Roman Ehrlich: „Malé“ in der Reihe „Climate Care“

Malé (S. Fischer 2020) – das ist die Hauptstadt der versinkenden Malediven, auf der sich in einer nicht allzu fernen Zukunft statt der früher allgegenwärtigen Pauschal tourist*innen verschiedenste Leute treffen, die nach einer Alternative zum Leben in den gentrifizierten Städten suchen. In Ehrlichs neuem Roman sind Dystopie und Utopie ganz nah beieinander. Ehrlich verwebt die Geschichten um Sehnsüchte und Scheitern seiner Figuren zu einem Abbild der Widersprüche unseres Daseins, die momentan vermutlich offener vor uns liegen als je zuvor. [Mehr dazu](#)

V: Literarisches Zentrum Göttingen e.V., Ort: Altes Rathaus, Rathauhalle, Göttingen

Mo 25.01. | 20:00 – 21:30 Uhr

Webinar Masterplan Nachhaltigkeit

Referent*in: Julia Balz

Der NABU hat in diesem Jahr mit der Arbeit am „Masterplan 2030“, so der Arbeitstitel, begonnen. Denn es gibt auch 120 Jahre nach Gründung des NABU noch sehr viel zu tun. Vor allem die Klima- und die Biodiversitätskrise stellen aktuell immense Herausforderungen dar, die es dringend anzugehen gilt. Im Online-Seminar soll der „Masterplan 2030“ vorgestellt werden. [Mehr Informationen](#)

V: NABU, Ort: Online

Di 26.01. | 18:00 – 20:00 Uhr

Arbeit, Prekarisierung und Verschärfung sozialer Ungleichheiten

Seit 2016 werden soziale Rechte, die im Laufe der brasilianischen Demokratisierung ab 1988 erweitert wurden, konsequent abgebaut. Infolgedessen und im Zuge der ökonomischen Krise steigen informelle und prekäre Beschäftigung sowie Arbeitslosigkeit, Armut und Einkommenskonzentration massiv. [Mehr dazu](#)

V: Heinrich-Böll-Stiftung, Ort: Online

Di 26.01. | 18:00 Uhr

Von Dschihadistinnen bis muslimischer Feminismus: Frauenbilder im Islam – typisch muslimisch?!

Online-Veranstaltungsreihe zu muslimischen Identitäten in Deutschland
Die Medien halten uns täglich einseitige Bilder von muslimischen Frauen vor. So alt wie die Kopftuchdebatte sind viele der Klischees, die sich um die muslimische Frau drehen. An diesem Abend wird ein Blick in die Breite der weiblichen Rollenbilder in muslimisch geprägten Kontexten geworfen. Anhand von Portraits werden bedeutende muslimische Frauen vorgestellt und Einblicke in den Wandel von Geschlechterrollen und die innermuslimischen Debatten darum, gegeben. [Mehr Infos](#)

V: Radipräv, Ort: Online

Mi 27.01. | 19:30 Uhr

Menschenversuche im Nationalsozialismus: Zeitzeuginnengespräch mit Rita Prigmore

Die junge Sinteza Theresia Winterstein soll sich entscheiden: Sterilisation oder Deportation. Dann wird festgestellt, dass sie Zwillinge erwartet. Um nicht abtreiben zu müssen und deportiert zu werden, muss sie die Kinder der Zwillingsforschung zur Verfügung stellen. Nach der Geburt werden ihr die Kinder, Rita und Rolanda, weggenommen. Einige Wochen später schafft sie es, zu ihren Töchtern zu gelangen. Da ist Rolanda nicht mehr am Leben. Rita hat die Menschenversuche durch einen Mengele-Schüler überlebt. Ein Gespräch mit Rita Prigmore, geborene Winterstein. [Mehr Infos](#)

Bitte melden Sie sich an unter: info@roma-center.de oder 0551 388 7633

V: Göttinger Bündnis, Ort: Altes Rathaus, Markt, Göttingen

Do 28.01. | 16:00 – 17:30 Uhr

FilmCafé Global – „Film ab!“: Der Einsatz von Filmen im Globalen Lernen

Welche Potenziale haben Filme für Globales Lernen? Wie kann ich diese nutzen? Woher bekomme ich Filme, die ich öffentlich vorführen darf? Was gilt in der Schule, was in einer Kirchengemeinde? Nähere Informationen und Anmeldung bis Freitag, 22.01. [hier](#)

V: brot-für-die-welt, Ort: Online

Mo 28.01. | 18:00 – 20:00 Uhr

Sport, Nachhaltigkeit und Fairer Handel – auch in eurem Verein!?

Online-Einstiegsseminar in die Themen: Umwelt, Fairer Handel und Nachhaltigkeit im Sport. Dieses Seminar richtet sich an Verantwortliche aus Sportvereinen und aktive Trainer- und Sportler*innen. Denn: Sportvereine können eine aktive Rolle zur Verbesserung der Umwelt sowie Menschen- und Arbeitsrechtsbedingungen in der Sportindustrie einnehmen. Ziel ist es den Begriff der Nachhaltigkeit sportbezogen aufzubereiten und Umsetzungswege aufzuzeigen. Weitere Informationen und Einwahldaten folgen nach Anmeldung. [Mehr Informationen](#)

V: Sporthandeltfair, Ort: Online

Sa 02.02. | 18:00 – 20:00 Uhr

Menschenrechte unter Beschuss: Herausforderungen und Perspektiven

Unter dem Motto „Menschenrechte für rechte Menschen“ stellen die brasilianischen Rechtskonservativen die Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte in Frage, welche bürgerlich-politische und wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte untrennbar miteinander verschränken. Die Instrumente zum Schutz der Menschenrechte werden aktuell in Brasilien systematisch geschwächt und Menschenrechtsaktivist*innen zunehmend bedroht und kriminalisiert. Das Panel diskutiert die gegenwärtigen Gefährdungen der Menschenrechte in Brasilien und die Reaktionen darauf seitens der Judikative, der Zivilgesellschaft und der internationalen Kontrollorgane. [Mehr hier](#)

V: fdcl, Ort: Online

AUSTELLUNGEN & SEMINARE

22.12. – 22.02.

Straßengalerie – Fenstergalerie

In Kooperation mit Jugendreferent Rainer Uthmann und mit drei Künstler*innen (Katharina Nossek, Anna Dianda und Graffiti-Künstler Bastian Popcki) haben 20 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren Zukunftsbilder in unterschiedlichen Techniken auf die (Lein)Wände gebracht. Die Kunstwerke sind in den Fenstern des Europäischen Brotmuseums Ebergötzen ausgestellt und bringen Farbe in die Winterpause, bis der Frühling wieder Einzug hält. [Weiteres](#)

V: EPIZ Göttingen in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Radolfshausen, Ort: Brotmuseum, Ebergötzen

22.01. – 24.01.

In Kindheitserinnerungen schwelgen: Interkulturelles Biografiewochenende

Referentin: Christa Hengsbach, Theater-Musik-Pädagogin

In einer vielfältigen Gesellschaft sind Erinnerungen und Erfahrungen geprägt durch unterschiedliche Familiengeschichten, Kulturen, Religionen. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, in der eigenen Kindheit zu schwelgen, sich Besonderes und Alltägliches in Erinnerung zu rufen und zu erfahren, wie Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen ihre Kindheit erlebten. Die vielfältigen kreativen Methoden der Biografiearbeit weisen uns den Weg. Gute Deutschkenntnisse sind keine Voraussetzung!

[Zur Website](#)

V: Jakobushaus, Ort: St. Jakobushaus

08.02. – 10.02.

Die UNO und die Krise der multilateralen Zusammenarbeit

Die Vereinten Nationen sind 75 Jahre alt geworden. Die globalen

Herausforderungen – vom Klimawandel über Sicherheit bis hin zu Pandemien – sind weiterhin groß, ebenso die Kritik an der Weltorganisation und ihrer Effektivität. Der Multilateralismus steckt in einer tiefen Krise. Wie kam es dazu und wie kann die UNO in ihrem Bestreben, den Frieden der Welt zu sichern, gestärkt werden? [Mehr dazu](#)

V: Evangelische Akademie Loccum, Ort: Online

08.02. – 10.02.

Interkulturelle Kompetenz, Gerechtigkeit und Teilhabe in der Gesellschaft der Vielfalt

Referentin: Sarah Saf, Bielefeld

Gelingende Kommunikation in einer vielfältigen Gesellschaft setzt interkulturelle Kompetenzen und Wissen über bestehende Dominanz- und Anerkennungsverhältnisse voraus. Oftmals wird bei Irritationen in Konfliktmomenten in interkulturellen Settings die „andere Kultur“, „kulturelle Unterschiede“ etc. verantwortlich gemacht. Doch ist das tatsächlich DIE Ursache? Verschiedene Sozialwissenschaftler*innen und Migrationsforschende machen seit langem auf den Brandherd „Ungleichheitsverhältnisse“ aufmerksam. Darauf wird in diesem Seminar geschaut. [Mehr dazu](#)

V: Akademie St. Jakobushaus, Ort: Akademie St. Jakobushaus

INFO– UND BILDUNGSMATERIALIEN

Kurzgefasst-Video: Was ist Globales Lernen?

Dieser 3-minütige Erklärfilm erläutert das pädagogische Konzept des Globalen Lernens. Das Erklärvideo wurde erstellt von EPIZ-Berlin. Link zum Video <https://www.youtube.com/watch?v=kHf12pjZrVQ>

Positionen: „Globale Lieferketten – Globale Verantwortung“

In der aktuellen Ausgabe des Magazins „Positionen“ des Verbands Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) dreht sich dieses Mal alles um „Globale Lieferketten – Globale Verantwortung“. Verschiedene Texte

widmen sich dem geplanten Lieferkettengesetz in Deutschland. Am Beispiel der Textilwirtschaft wird gezeigt, welche Verantwortung Unternehmen entlang der Lieferkette haben. Außerdem werden verschiedene Akteur*innen vorgestellt, die sich für Unternehmensverantwortung engagieren. Das Heft kann als [PDF heruntergeladen](#) oder als Printexemplar [bestellt](#) werden.

Eine Welt-Arbeit auf einem Bierdeckel erklärt

Wie kann man mal kurz die Welt retten? Was braucht's für eine gerechte Welt? Und was machen eigentlich Eine Welt-Promotor*innen? Diese Fragen zieren die Vorderseite eines vom VEN entwickelten Bierdeckelsets. Auf der Rückseite finden sich kurze Informationen zu den Themen der Eine Welt-Arbeit und Links zu relevanten Webseiten.

Die Bierdeckel können sowohl fürs Casual-Learning als auch als Werbemittel genutzt werden. Kostenlose Bestellungen sind [via Mail](#) möglich.

Neues Handbuch für internationale Bildungspartnerschaften

Das [Handbuch „Connect for Change – Globale Bildungspartnerschaften und –projekte für den Wandel gestalten“](#) dient als Anregung und Leitfaden für den Aufbau, die Gestaltung und Weiterentwicklung von internationalen Bildungspartnerschaften und -projekten in Schule und Zivilgesellschaft. Es enthält Beiträge von Expert*innen aus der ganzen Welt, viele Projektbeispiele und praktische Gelingensbedingungen. Es ist auf Deutsch und Englisch, gedruckt und als PDF verfügbar.

GRUPPENPOTRÄT:



Du ärgerst dich mal wieder über die Untätigkeit deutscher Politiker*innen in Sachen Umweltschutz? Die Medienberichte zum Thema Klimakrise oder die ungebremste Abholzung des Amazonas bereiten dir Sorge? Dann mach und helfe mit, etwas zu ändern!

Seit 1982 setzt sich Greenpeace Göttingen für den Umweltschutz ein. Dabei sind wir nicht allein. In über 100 weiteren Ortsgruppen sind ca. 5.000 Ehrenamtliche deutschlandweit für Greenpeace aktiv.

Egal ob 14 oder 99 Jahre – Greenpeace braucht Menschen, die sich für den Schutz unserer Umwelt engagieren. Jede*r kann sich entsprechend ihrer/seiner Stärken, Fähigkeiten und Interessen bei uns einbringen.

Wir sind keine Super-Ökos. Wir wissen, wie schwierig es ist, einen ökologisch-nachhaltigen Lebensstil zu gestalten. Deshalb entwickeln wir konkrete Tipps, die nah am praktischen Leben sind. Unsere Arbeit orientiert sich dabei an den Greenpeace-Themen: Klima, Energie, Wälder, Meere, Nachhaltige Landwirtschaft sowie Frieden. Wir arbeiten in Göttingen beispielsweise an einer ökologisch ausgerichteten Uni-Mensa, besuchen Schulklassen und erarbeiten mit den Kindern, weshalb es für das Klima so wichtig ist, die Wälder zu erhalten. Zudem setzen wir uns für den Klimaschutz auf kommunaler Ebene und für ein Göttingen für Menschen statt für Autos ein.

Gemeinsam entwickeln wir Ideen, Lösungen und Ziele. Die wir anschließend im Rahmen von direkten aber gewaltfreien Aktionen umsetzen. Wir organisieren Infostände in der Göttinger Fußgängerzone, Protestaktionen vor Supermärkten, Diskussionsveranstaltungen, Vorträge und Filmabende. In grünen Greenpeace-Jacken stehen wir auf der Straße Rede und Antwort.

Wir beteiligen uns auch an den nationalen und internationalen Kampagnen

von Greenpeace, wenn es um den Kohleausstieg oder den Schutz der Arktis geht. Dazu sind wir bei Protestaktionen oder Demos dabei und organisieren selbst welche.

Wir treffen uns jeden Donnerstag ab 19:15 Uhr zum Gruppenplenum. Das Team 50plus (Greenpeacer*innen über 50 Jahre) trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr.

Treffpunkt ist unser Büro im Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum, Geiststraße 2, 37073 Göttingen. **Aufgrund der Corona-Pandemie finden unsere Plena derzeit ausschließlich online statt. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter: info@goettingen.greenpeace.de**

Wir freuen uns auf dich!!!

<https://www.goettingen.greenpeace.de/>
<https://de-de.facebook.com/GreenpeaceGoettingen>
<https://twitter.com/GreenpeaceGoe>

Herausgeber:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/
Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
Tel. 0551-487066
info@epiz-goettingen.de
epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)
Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)
Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)
YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/channel/UC...)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**